

ALASKA

und Yukon

Unterwegs im Wilden Amerika



www.seppkaiser.at

mit dem Weltenbummler **Sepp Kaiser**

22.08. – 10.09.2025

Alaska verkörpert für viele Österreicher die "letzte große leicht erreichbare Wildnis", denn in Alaska, wie auch im kanadischen Yukon gibt es hohe Gebirge, weite Tundra-Landschaften, endlose Wälder sowie farbenfrohe Seen, eisige Gletscher und eine ursprüngliche Tierwelt. Beobachten Sie Bären und Wale sowie Karibus, Elche und Wölfe bei einer Tour durch die spektakulären Nationalparks oder bei einem unvergesslichen Bootsausflug. Diese Reise in den hohen amerikanischen Norden kombiniert den Yukon mit einer Fahrt von der einstigen Goldgräberhochburg Dawson City über den famosen "Top of the World-Highway" nach Fairbanks mit dem klassischen Alaska. Abschließenden genießen Sie noch eine 8-tägigen Kreuzfahrt von Whittier nach Vancouver entlang der atemberaubenden Küste der sogenannten Inlandpassage von Alaska und British Columbia!



Preis pro Person:

Preis ab 02.01.2025 p.P:

Einzelzimmer/Einzelkabinenzuschlag

€ 7590,-

€ 7790,-

€ 2975,-

Voraussichtliche Flugzeiten, Änderungen vorbehalten:

22.08.2025	Wien – Frankfurt	OS 201	07:00 – 08:30 Uhr
22.08.2025	Frankfurt – Vancouver	AC 839	10:15 – 11:20 Uhr
22.08.2025	Vancouver – Whitehorse	AC 8099	13:50 – 16:40 Uhr
09.09.2025	Vancouver – Toronto	AC 034	09:00 – 16:25 Uhr
09.09.2025	Toronto – Wien	AC 886	17:50 – 08:30 Uhr*

*) Ankunft nächster Tag

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**
Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.bestfortravel.com

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Frankfurt – Vancouver – Whitehorse

Zeitiger Abflug von Wien über Frankfurt nach Vancouver und weiter nach Whitehorse, der Hauptstadt des kanadischen Yukon-Territoriums mit rund 25.000 Einwohnern. Transfer ins Hotel am Abend.

2. Tag: Whitehorse – Dawson City

Unsere heutige längere Fahrtstrecke führt von Whitehorse schnurstracks Richtung Norden in das einst so berühmte Goldgräberstädtchen Dawson City. Unser Weg folgt dem Yukon River, dem Namensgeber des Territoriums, auf den Spuren der einstigen Glücksritter. Die reizvolle Strecke vermittelt einen ersten Eindruck der Weite Nordkanadas. Nach der Ankunft in Dawson City genießen wir unser Dinner in der famosen Diamond Tooth Gerties Gambling Hall, Kanadas ältestem Casino.



3. Tag: Dawson City – Top of the World Highway – Tok



Dawson City wurde 1896 erst zu Beginn des legendären Klondike-Goldrauschs gegründet, zählte aber im selben Jahr bereits 17.000 Menschen, obwohl der Ort nur schwer erreichbar war. Der Goldrausch war bald vorbei und 1902 lebten nur noch 5000 Glücksritter hier. Heute sind es nur mehr 1300 Einwohner, aber der Goldrauschruhm ist ungebrochen. Im Laufe des Vormittags überqueren wir den Yukon River per Fähre und begeben uns auf den abenteuerlichen Top of the World Highway. Die famose Panoramastrecke ist nur im Sommer befahrbar und birgt immer wieder herrliche Ausblicke auf dem Weg nach Tok in Alaska.

4. Tag: Tok – North Pol – Fairbanks

Auf dem Alaska Highway, einer weiteren legendären Fernstraße im hohen Norden Amerikas, passieren wir faszinierende Landschaften und schier endlose Weiten. Nach einem Zwischenstopp in North Pol, der Heimat von Santa Claus, geht es weiter nach Fairbanks, der zweitgrößten Stadt Alaskas und gleichzeitig unser nördlichster Punkt auf der Reise. Hier erkunden wir das Museum of the North, welches einen sehr guten Überblick über die wichtigsten Bevölkerungsgruppen des Nordens gibt, aber auch die Geografie und Tierwelt Alaskas behandelt.



5. Tag: Fairbanks – Nenana – Denali Nationalpark



Der Vormittag steht uns zur freien Verfügung, anschließend brechen wir Richtung Süden zum Denali NP auf. Unterwegs besuchen wir das Dorf Nenana, das idyllisch an dem gleichnamigen Fluss liegt. Zu Beginn des 20. Jh. boomte der entlegene Ort mit 5000 Einwohnern, auch wegen dem Bau einer Eisenbahnlinie. Heute leben hier nur 350 Menschen. Die hundertjährige Besiedlungsgeschichte des Ortes spiegelt sich aber im Ortsbild von Nenana wider, das heute wie ein Freiluftmuseum erscheint. Danach geht es weiter in den wohl berühmtesten Nationalpark Alaskas, den Denali NP mit dem höchsten Berg Nordamerikas.

6. Tag: Denali Nationalpark

Den heutigen Tag genießen wir zur Gänze im Denali NP, der von dem gewaltigen 6190 m hohen Denali, besser bekannt unter Mount McKinley, dominiert wird. Per Park-Shuttle erkunden wir die eindrucksvolle Landschaft des Parks, die besten Aussichtspunkte und bizarre Tundra. Im Park leben aber auch Schwarzbeeren, Wölfe, Herden von Caribous, Mufflons, Elche und viele weitere Tiere. Bei schönem Wetter ist aber natürlich die imposante Kulisse des Denali eines der absoluten Highlights des Parks.



7. Tag: Denali Nationalpark – Talkeetna – Palmer



Auf unserem Weg nach Süden besuchen wir Talkeetna, das am Zusammenfluss mehrerer Flüsse liegt. Die Gegend war ursprünglich von Athapaska-Indianern besiedelt, bis 1892 am Unterlauf des Susitna River Gold gefunden wurde. Wie in anderen Orten Alaskas auch, bestimmte für kurze Zeit der Goldrausch das örtliche Geschehen, ehe Talkeetna wieder in einen Dornröschenschlaf versank und hier hauptsächlich Trapper lebten. Die Weiterfahrt führt durch überaus wildromantische Landschaften, die vom breiten Flussbett des Susitna River geprägt werden. Gegen Abend erreichen wir schließlich die Kleinstadt Palmer.

8. Tag: Palmer – Anchorage – Homer

Auf Weiterfahrt zur Kenai Halbinsel erkunden wir die Hauptstadt von Alaska und unternehmen einen Spaziergang auf dem Boardwalk des Potter Marsh, um nach Belugas Ausschau zu halten. Bei gutem Wetter bieten sich bei der Weiterfahrt entlang der Küste herrliche Ausblicke auf die Vulkane jenseits des Cook Inlets. Homer ist der südlichste Punkt des Sterling Highways und ein bezauberndes kleines Küstenstädtchen an der malerischen Kachemak Bay.



9. Tag: Homer



Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung, um die Gegend um Homer auf eigene Faust zu erkunden. Der Ort entstand in den 1890er Jahren, als in der Umgebung Kohlevorkommen gefunden wurden. Heute dominiert der Tourismus den Küstenort mit der sieben Kilometer langen Landzunge Homer Spit. Kleine Wanderungen in der Umgebung sind auf eigene Faust möglich. Fakultativ gibt es ein breites Angebot an Ausflügen in der pittoresken Bucht, von Bootstouren und Gletscherwanderungen über Flugsafaris bis hin zu luxuriösen Tagesflügen zu Bärenbeobachtungen in den berühmten Katmai-NP.

10. Tag: Homer – Ninilchik – Seward

Zeitiger Aufbruch nach Seward, um am Nachmittag die Möglichkeit zu haben, für eine Bootsfahrt durch die Resurrection Bay und die Kenai Fjords. Unterwegs gibt es einen kurzen Zwischenstopp im Fischerdörfchen Ninilchik, das einstmals eine Station des russischen Pelzhandels war. Die russisch-orthodoxe Kirche aus dem Jahre 1900 und der historische Friedhof thronen noch heute würdevoll über dem Örtchen. Bei einer Bootsfahrt durch die Resurrection Bay und die Kenai Fjords kann man nicht nur fantastische Küstenlandschaften sehen, man hat auch eine sehr gute Chance Otter, Wale oder andere Tiere zu beobachten.



11. Tag: Seward – Whittier – Einschiffung Norwegian Jade



Der Vormittag steht uns in der kleinen Hafenstadt Seward, die an der Resurrection Bay liegt und von den schneeweißen Kenai Mountains umgeben ist, zur freien Verfügung. Seward wurde 1903 gegründet und erhielt ihren Namen nach dem ehemaligen US-Außenminister William H. Seward, der 1867 Alaska den Russen für 7,2 Mio. Dollar abgekauft hat. Am Nachmittag geht es weiter nach Whittier, dem zwischen Berggipfeln und dem Passage Canal eingebetteten kleinen Hafenstädtchen, bekannt als Tor zum weltbekannten Prinz-William-Sund. Gegen Abend schiffen wir hier auf dem Kreuzfahrtschiff Norwegian Jade ein.

12. Tag: Hubbard-Gletscher

Mit dem gewaltigen Hubbard-Gletscher, dem größten Gezeitengletscher in ganz Nordamerika, wartet heute gleich eine außergewöhnliche Sehenswürdigkeit. Von seiner türkisfarbenen 120 m aufragenden Gletscherwand kalben riesige Eisberge. Der 9 km breite und 120 km lange Gletscher ist ein unvergessliches Erlebnis. Bei der Fahrt in der Nähe des Gletschers hat man auch eine gute Chance Orcas, Buckelwale, Seehunde oder Weißkopfseeadler zu erspähen.



13. Tag: Icy Strait Point



Icy Strait Point ist die einzige private Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe in Alaska. Sie gehört einer gemeinnützigen Gemeinschaft der lokalen Tlingit Ureinwohner auf der Insel Chichagof. Die nährstoffreichen Gewässer Südost-Alaskas machen diese Eisstraße zu einem der produktivsten Ökosysteme der Welt, deshalb ist Icy Strait Point auch ideal für Walbeobachtungsfahrten. In den Sommermonaten halten sich in den Fjorden große Populationen von Buckelwalen auf, aber auch Orcas, Seelöwen und andere Robbenarten, Tümmler, Meeresotter, Adler und Braun Bären sind hier oft zu beobachten.

14. Tag: Juneau

Juneau wird oft als "Höhepunkt einer Alaskareise" bezeichnet, vor allem wegen der unvergleichlichen Panoramen seiner Gletscher, wie etwa Tracy Arm Fjord, den Eisfeldern von Juneau und dem Glacier Bay Nationalpark. Man kann mit einem Kajak einen der vielen geschützten Wasserwege der Gegend befahren, das historische Zentrum von Juneau besichtigen, sich beim Goldwaschen versuchen oder eine Flightseeing-Tour buchen. Diese wunderschön an einem engen langen Fjord gelegene Ort bietet jedem etwas.



15. Tag: Skagway



Innerhalb nur eines einzigen Jahrs von 1896 bis 1897 ist diese abgelegene Stadt entlang des Inside Passage einst von ein paar Zelten auf eine Stadt von 20.000 Goldsuchern angewachsen. Heute kommen die Reisenden auf der Suche nach anderen Reichtümern hierher, und zwar um die reizvolle Uferpromenade von Skagway mit ihren an die Tage des Goldrausches erinnernden Gebäudefassade zu genießen. Auch die Ausflugsmöglichkeiten bieten in erster Linie einen Blick zurück in die verrückte Zeit der abenteuerlichen Glücksritter, wie etwa im Klondike Gold Rush National Historical Park Visitor Center.

16. Tag: Ketchikan

Ketchikan ist der größte Ort auf Revillagigedo Island. Seine Geschichte begann mit einer Lachsfabrik in den 1880er Jahren. Mit dem Bergbau wuchs der Ort bald auf über 800 Einwohner und es gab 30 Bordelle. Dank der starken Niederschläge ist Ketchikan von sehr üppiger Wildnis umgeben, die schon seit langer Zeit von Tlingit Indianer bewohnt war. In Ketchikan kann man Walbeobachtungstouren oder Ausflüge in die dichten Wälder buchen, der Ort ist aber auch sehr gut auf eigene Faust zu erkunden. Auch der Saxman Totempark ist zu Fuß erreichbar.



17. Tag: Kreuzfahrt durch die Inside Passage



Die Inside Passage ist ein geschützter Seeweg vor der Küste Alaskas und British Columbias durch eine Vielzahl von Fjorden mit etwa 1000 Inseln. Vor dem Eintreffen europäischer Kolonisten war die nördliche Inside Passage von Tlingit, Haida und Tsimshian besiedelt, die südliche von Kwakwaka'wakw und Küsten-Salish. Wegen des reichhaltigen Nahrungsangebots an der Küste sind die Gewässer auch reich an Fischen und Meeressäugern. Die Passage durch dieses Geflecht von Inseln und Wasserstraßen bietet stets interessante Ausblicke auf die zerklüftete Küste und geschützte Buchten.

18. Tag: Vancouver

Nach der zeitigen Ankunft in Vancouver und der Ausschiffung, lernen wir bei einer halbtägigen Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der wunderschön gelegenen Hafenstadt kennen. Dazu gehören die Vancouver Public Library, das Hafenviertel Gastown, das Marine Building, der Stanley Park und Lions Gate Bridge. Der Rest des Tages steht uns zur Verfügung, um Vancouver noch auf eigene Faust zu erkunden und diese wunderschöne Reise gemütlich ausklingen zu lassen.



19. Tag: Vancouver – Toronto – Wien



Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zum Flughafen von Vancouver und der Abflug nach Toronto mit Air Canada. Nach dem Umstieg in Toronto, nächtlicher Weiterflug nach Wien.

20. Tag: Ankunft in Wien

Am Morgen Ankunft in Wien.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl die Reise neu kalkulieren müssen und behalten uns daher vor, den Reisepreis zu erhöhen bzw. die Reise abzusagen!

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Austrian Airlines & Air Canada Wien – Frankfurt – Vancouver – Whitehorse, Vancouver – Toronto – Wien in der Economy-Class
- Flughafentaxen- und gebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 370,- (Stand November 2024), Änderungen vorbehalten
- 1 Gepäckstück p. P. a 20 kg
- 11 x Übernachtung in Hotels und Motels der Mittelklasse, auf Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 7 x Übernachtung auf dem Kreuzfahrtschiff Norwegian Jade in Doppelkabine innen
- Verpflegung: 18 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- Alle Transfers und Besichtigungen laut Programm inkl. Eintrittsgebühren
- Transport in modernen Bussen mit Klimaanlage
- Q-Plus Mehrwertpaket (29 EUR p.P.)
- Raiffeisen Reiseleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

Nicht inkludierte Leistungen:

- ETA & ESTA (elektronische Reisegenehmigungen, ca. 7 EUR und 21 EUR bei Selbstantrag)
- Aufzahlung Außenkabine 250 EUR p.P., weitere Kabinenkategorien auf Anfrage
- Reiseversicherung
- Zusätzliche Ausflüge
- Extras im Hotel, Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Alle nicht angeführten Leistungen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchungscode: **GRAS25JTK**

